



## paper positions berlin



Foto: Veranstalter

Vom 27. bis 30. April 2023, während des Berliner Galerienwochenendes, präsentiert die siebte Ausgabe der **paper positions berlin 56** internationale Galerien aus zwölf Ländern mit herausragenden Positionen aus zeitgenössischer und moderner Kunst mit dem Fokus auf Zeichnung und dem Material Papier.

In der zentral am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte gelegenen Deutsche Telekom Hauptstadtrepräsentanz wird die paper positions berlin während des Berliner Galerienwochenendes dieses besondere Genre innerhalb der Kunst wieder konzentriert in den Mittelpunkt stellen. Dabei sollen jene Galerien und die von ihnen vertretenen Künstler:innen eine Präsentationsmöglichkeit bekommen, die sich dem Thema Zeichnung und dem Medium Papier mit all seinen spezifischen Besonderheiten, seiner Fragilität und seiner enormen Vielseitigkeit widmen. Im Sinne ihres ganz auf die meist sensiblen Exponate zugeschnittenen Messekonzepts ohne klassische Kojen setzt die paper positions berlin bewusst auf eine salonartige Situation. Ebenso unterstreicht die begrenzte Anzahl der Galerien den Charakter einer großen Thementausstellung. Die räumliche Gestaltung bietet den Besuchern sowohl einen offenen Überblick als auch die Möglichkeit, sich einzelnen künstlerischen Werken unmittelbar zu nähern und sie im wechselseitigen Dialog wahrzunehmen.

Auf der paper positions berlin werden jährlich drei besondere Preise verliehen. Gemeinsam mit Canon, d'Image und Hahnemühle werden mit dem Paper Art Award Ankäufe für das Haus des Papiers ermöglicht, die beste Galeriepräsentation wird mit dem Leue & Nill Award ausgezeichnet und mit der Agentur Kaiserwetter wird der paper positions award an eine besondere Künstlerin vergeben.

Deutsche Telekom Hauptstadtrepräsentanz  
Französische Strasse 33 a-c - 10117 Berlin  
Öffnungszeiten: Do. 18:00-21:00 Uhr, Fr. 14:00-18:00 Uhr, Sa. und So. 11:00-20:00 Uhr. Eintritt 18 Euro, ermäßigt 10 Euro, unter 18-jährige frei.

An der Veranstaltung nimmt auch ART AFFAIRS des Amsterdamer Künstlerehepaars **Antoinette de Stigter** und **Ewerdt Hilgemann** gemeinsam mit der befreundeten Amsterdamer galerie 'bradwolff & partners' teil (Stand 17)



**Ewerdt Hilgemann** ist in Berlin besonders bekannt durch seine Stahlskulpturen, von denen gleich zwei auf dem Schöneberger EUREF-Campus und eine vor der Investitionsbank Berlin stehen. Bei der paper positions geht es um ein anderes Material. Anschauen lohnt sich.

<https://www.paperpositions.com/berlin/#>

Quelle: paper positions  
Foto EUREF-Campus: Ed Koch